

Repair Cafe Inzing am 2. April 2016



Am 2. April findet das **Repair Cafe Inzing** (9-12 Uhr) in der NMS Inzing, Mühlenweg 2, statt. Repariert werden: Elektrogeräte, Fahrräder, Textilien und Kleidung, Unterhaltungselektronik, Möbel, Spielzeug, Computer & Co., Haushaltswaren. Gastgeber: Klimabündnis Tirol, Ortsgruppe Inzing; Kontakt: Peter Oberhofer 0681 10 55 95 65, peter.oberhofer@a1.net

1649708

Foto: Michaela Brötz

Tiroler Volksbanken holen sich starken Partner ins Boot

Die Tiroler Volksbanken holen sich den starken Partner Union Investment an die Seite und arbeiten ab 2016 mit einer der größten deutschen Fondsgesellschaften zusammen.

260 Milliarden

Mit über vier Millionen Kunden und rund 260 Milliarden Euro an verwaltetem Vermögen gehört Union Investment zu den größten, mehrfach ausgezeichneten Fondsgesellschaften Deutschlands. Durch den Marktauftritt in Österreich möchte das Unternehmen die enge Zusammenarbeit mit den Volksbanken vertiefen und weiter ausbauen. Tiroler Kunden können damit künftig deutlich mehr Fonds von Union Investment angeboten werden. Besonders in Zeiten eines so niedrigen Zinsniveaus, wie wir es derzeit erleben, ist der Bedarf an Alternativen zu klassischen Sparmöglichkeiten groß. Egal, ob es darum geht, Geld anzusparen, einmalig anzulegen oder die Vermögensstruktur zu optimieren – Fonds bieten hierfür zeitgemäße und bequeme Lösungen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.union-investment.at bzw. www.volksbank.at. WERBUNG

„Wir sind sehr stolz auf diese neue Partnerschaft, zählt doch die Union Investment zu den größten und erfolgreichsten Fondsanbietern in Europa.“

MAG. MARKUS HÖRMANN

Mag. Markus Hörmann,
Vorstand der Volksbank Tirol
Innsbruck-Schwaz AG Foto: Volksbank

Wichtige Hinweise: Eine Veranlagung in Wertpapieren kann neben Chancen auch Risiken beinhalten. Die Wert- und Ertragsentwicklungen von Investmentfonds können nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen, sowie Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt und können sich mindernd auf die angeführte Bruttowertentwicklung auswirken. Dies ist eine Marketingmitteilung, keine Analyseempfehlung, keine Anlageempfehlung, kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und keine sonstige vermögensbezogene, rechtliche und steuerliche Beratung und dient nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoauflärung bzw. individuelle Beratung.

Bei der 3. Veranstaltung des neuen Wirtschaftstreffs referierte David Dengg über seinen Erfahrungen aus der start-up Szene. Foto: Privat

„start – up´s“ beim dritten United Economy-Treffen

TELFS. Bei der 3. Veranstaltung des neuen Wirtschaftstreffs ging es u.a. um das hochaktuelle Thema der Finanzierung von start-up Unternehmen. David Dengg berichtet von seinen Erfahrungen aus der start-up Szene und diskutierte mit den Anwesenden über Chancen und Möglichkeiten auch für heimischer Betriebe. Der Referent gründete 2013 mit drei Partnern die Firma anyline, die sich darauf spezialisiert hat, Smartphones das Lesen

beizubringen. Innerhalb von drei Jahren wuchs das Unternehmen auf 20 Mitarbeiter und kann Firmen wie Red Bull oder mysugr zu seinen Kunden zählen.

Das nächste Treffen: 24. März um 19 Uhr in der Grillalm; Geplant ist ein Abend an dem jeder seine Ideen vorstellen und wertvolles Feedback erwarten kann.

Nähere Infos: www.unitedeconomy.at oder der Facebookseite von United Economy. Save the date!

1646373

Lohnsteuersenkung: Großes Interesse in der AK Telfs

TELFS. Mit 1. Jänner 2016 trat die Lohnsteuersenkung in Kraft, die AK und ÖBG gemeinsam eingefordert hatten. Beim kostenlosen Infoabend in der AK Telfs erläuterte AK Expertin Dr. Julia Raggl, welche Verbesserungen sich für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer damit ergeben haben.

So wurden der Eingangssteuersatz von 36,5 auf 25 % deutlich reduziert und der Steuertarif auf sechs Stufen erweitert, was vor allem niedrige Einkommen erheblich entlastet. Weil die Negativsteuer nun statt 110 Euro bis zu 400 Euro betragen kann, profitieren auch die Geringverdiener mit einem Einkommen unter der Lohnsteuergrenze von 1.000 Euro netto. Zudem erhalten nun erstmals auch Pensionisten, die keine Lohnsteuer zahlen, diese Steuergutschrift. Und Familien wurden mit dem verdoppelten Kinderfreibetrag

In der AK Telfs: Mag. Gregor Prantl, Dr. Julia Raggl, Kammerat Klaus Purner. Foto: AK Tirol

entlastet. Daneben ging die Expertin auf weitere Änderungen im Zuge der Reform ein und hob dabei speziell die Grunderwerbssteuer hervor.

Mag. Gregor Prantl und Kammerat Klaus Purner, der die Grußworte des Präsidenten überbrachte, freuten sich sehr über die interessierten Besucher.

1647868